

Tageschronik 1969

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **15 (1969-1970)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zeller Franz, geb. 8. 9. 1901, gest. 8. 3. 1968, Sohn des spätern Landweibels Franz Zeller, nach Besuch der Realschule am Kollegium Banklehre und dann Angestellter bei der Kantonalbank Appenzell, 1945—67 Verwalter der Kantonalbankfiliale in Oberegg, während 16 Jahren Gastwirt zur «Linde», Aktuar des Verkehrsvereins Oberegg, Mitglied des Vorstandes des Krankenpflegevereins und des Verwaltungsrates der Skilift Oberegg-St. Anton AG. AV Nr. 46. «Antonius» 1968, Nr. 137, S. 46.

Tageschronik 1969

von Dr. R. Steuble

A. C H R O N I K

... und so überblicke ich mein Leben, gleichsam wie von einer Anhöhe herab, die ich langsam und in langer Zeit erstieg und auf der ich jetzt eine Weile verhalten darf, ehe ich mich gegen Abend wenden muss, um in den Schatten hinunterzuwandern. Ich verfolge die Trittspur meines Daseins hinter mir, und es rührt mich sehr, dass ich einen so wunderlichen und mühsamen Weg gegangen bin, während ich doch meinte, immer geradeaus zu eilen, immer aufwärts.

K. H. Waggerl «Die Pfingstreise»

Januar

1. Zwei 50 Jahr-Gedenktage an winterliche Erstbesteigungen im Alpstein: am 1. Januar 1919 bestiegen August Seeger und Löra erstmals im Winter den 1. Kreuzberg, und am 8. Januar 1919 bestieg erstmals im Winter Fritz Zwissler, St.Gallen, im Alleingang den 2. Kreuzberg.
15. Zum Geschäftsführer der Feuerversicherungsgesellschaft Appenzell wird neu gewählt Beat Graf, z. Z. Schadeninspektor in St.Gallen.
19. Das Bernhard-Theater aus Zürich bietet im Saal des Kollegiums den Schwank «Der Pantoffelheld» und das Märchenspiel «Hänsel und Gretel».
23. Bei Alt Kolping spricht Schulinspektor Bischofberger über das Thema «Schulfragen im Zeichen der schweizerischen Schulkoordination». — Es findet eine Einweihungsfeier statt für das Betriebsgebäude der Feuerschaugemeinde. Auch steht der Bau zu öffentlicher Besichtigung offen.

28. Im Historischen Verein hält P. Guckenberger aus Luzern einen Lichtbildervortrag über «Siegelkunde, von der Werkstatt her gesehen». Die anschliessende Hauptversammlung ernennt Albert Dörig, «Bergmatt», seit 1946 vielverdienter Kassier des Vereins, zum Ehrenmitglied.
31. Bundesrat Schaffner besucht die Standeskommission zur Besprechung aktueller volkswirtschaftlicher Probleme des Kantons. — Ueber 100 Uof-Anwärter werden im «Hecht» in Appenzell zu Korporalen befördert.

Februar

1. Zu ihrem 50jährigen Bestehen veranstaltet die Bürgermusik Gonten ein Jubiläumskonzert. AV Nr. 21.
2. Die Kirchhöri in Schlatt wählt Pfleger Josef Hörler zum Präsidenten des Kirchenrates.
6. Kaplan Dr. F. Stark tritt nach 18jähriger Tätigkeit als Gesellenpräses zurück und wird zum Ehrenpräses ernannt.
8. Die Firmen Breitenmoser und Weberei AG führen das 10. Skirennen durch.
9. Es findet das 38. Ebenalpennen statt.
14. Im Schweizer Fernsehen wird ein Film «Appenzell, als Wintersport-Gebiet» gezeigt.
16. Die Schulgemeinde in Oberegg setzt die Schulpflicht ab 1970 auf 8 Jahre fest und gewährt einen Kredit von Fr. 70 000.— für die Aussenrenovation des Knabenschulhauses. Am 8. Alpsteinlauf beteiligen sich 900 Läufer. Die Beteiligung stieg in den letzten Jahren stetig an: 1962 = 350, 1966 = 676.
17. Die Fasnacht, mitten in strengem Winter, wirft besonders auf der Strasse keine hohen Wellen. Die Musikgesellschaft veranstaltet im «Löwen» einen Kostümball. Auf dem Kanzleiplatz finden wiederum Cliquentreffen statt. — Im Kollegium wird erstmals kein Theater aufgeführt.
22. An der Universität Fribourg promoviert Alois Rechsteiner von Haslen zum Dr. phil. Siehe Bibl.
23. In Gonten findet die Installation des neuen Pfarres Franz Enzler durch Dekan De Boni statt. AV Nr. 30, 32. — Die Schulgemeinde in Haslen beschliesst die Einführung der Abschlusschule (7. und 8. Klasse).
24. Die ostschweizerischen Kantonsregierungen treffen sich im Weissbad zu einer Arbeitstagung. — Bei Alt Kolping spricht Nationalrat Dr. Eisenring, Zürich, über «Ist unsere schweizerische Politik noch attraktiv?».

März

2. Auf der Freudenbergschanze in Appenzell findet ein internationales Skispringen statt. — In Oberegg wird die Gründungshauptversammlung für einen Kindergarten abgehalten.
3. Wiederum wird im ganzen Kanton eine Schutzimpfung gegen die Kinderlähmung durchgeführt.
9. Erstmals wird das Konzert der Musikgesellschaft im Saale des Kollegiums geboten. Dabei wird Josef Signer für seine 40jährige, erfolgreiche Tätigkeit als Direktor gefeiert.
10. Zum neuen Präsidenten des Wirtevereins wird für den zurücktretenden A. Knechtle, «Hecht», Josef Heeb, «Säntis», gewählt.
12. Haus und Gaden des J. Koster, «Säntisblick», beim Gontenbad, brennen nieder. Es bleiben auch 7 Kühe und 20 Schweine im Feuer.
21. Im «Säntis» in Appenzell veranstaltet der Schulrat eine gut besuchte Orientierungsversammlung über den Bau eines Abschlussklassen-Schulhauses mit Turnhalle und Saal auf dem Gringel. AV Nr. 48.
22. Dr. Beat Knechtle wird zum Präsidenten des Männerchors gewählt.
23. Der aus Oberegg gebürtige Roland Bischofberger wird in Chur zum Priester geweiht und hält an Ostern seine Primiz in der Pfarrkirche Zürich-Altstetten. AV Nr. 61. — Die Kirchhöri in Appenzell reduziert die Steuer von 30 auf 20% und beschliesst an die Renovation des Frauenklosters einen Beitrag von Franken 10 000.— zu leisten und die Renovation des Kirchenschiffes im Kostenvoranschlag von Fr. 100 000.—. Auf einen Antrag betr. die Einführung des Frauenstimmrechtes wird wegen Nichtzuständigkeit nicht eingetreten. In den Kirchenrat wird für den verstorbenen AlbertENZler Kantonsrichter Alfred Sutter, «Oberbad», gewählt. — Die Kirchhöri in Schwende beschliesst die Ersetzung der alten Kirchenheizung.
24. Im Grossen Rat wird die Einbürgerungspraxis diskutiert. Es wird beschlossen, keine erschwerten Bedingungen einzuführen und besonders von einer Bürgerrechts-Gesetzgebung abzusehen. Die Staatsrechnung schliesst erstmals seit vielen Jahren mit einem kleinen Einnahmenüberschuss von Fr. 5 000.— ab. Das Initiativbegehren auf Einführung des Frauenstimmrechtes soll abgelehnt, die Frauen aber konsultativ befragt werden, ob sie die Einführung wünschen. Der Rat beschliesst, auf Antrag von Ratsherr Zeller, eine Kommission für Landschaftsschutz einzusetzen.
25. Zum Präsidenten des Kur- und Verkehrsvereins wird gewählt Ratsherr K. Locher, Brauerei, Appenzell und zum Direktor der

Eidg. Steuerverwaltung der aus Oberegg gebürtige Dr. Kurt Locher.

26. In Schwende wird ein Film gezeigt: «Der Steinbock, König im Alpstein». — Der Bundesrat bewilligt an die Verbauung der Sitter und ihrer Zuflüsse einen Beitrag von einer Million Fr.
30. In Appenzell findet die Palmweihe erstmals auf dem Kirchplatz statt. — Seit 1956 wurde sie in der Kirche des Frauenklosters oder auf dem Postplatz vorgenommen, nachher war feierliche Prozession in die Kirche. Damals war man in einer Begeisterung über das neue, und neuzeitlich liturgische Brauchtum, das man damit schaffe. Heute ist es schon wieder überholt und unbefriedigend. Wer hätte sich das einmal träumen lassen, dass das «Panta rhei» eine solche Gültigkeit bekäme sogar in der Kirche Gottes, die eine von le Fort doch besingt als «den Turm inmitten reissender Wasser, und eine beständige Flamme über wirbelnder Asche».

April

3. Unter grosser Beteiligung wird Bauherr Roman Kölbener bedigt.
7. Die Riedgemeinde beschliesst, an Ausländer keine Baurechte abzugeben.
10. Der Bezirksrat Oberegg beschliesst die Schaffung eines Kantons-Polizeipostens in Oberegg.
13. Die Kommunikantengottesdienste werden in Appenzell erstmals geteilt. Den 135 Erstkommunikanten und ihren Angehörigen und den Unterschülern ist die Pfarrkirche, den Oberschülern die Kapuzinerkirche reserviert.
16. Die Dunkeversammlung beschliesst, das Spritzenhaus auf dem Kronengarten um die Summe von Fr. 200 000.— dem Bezirk Appenzell zu veräussern.
18. Im Radio unterhalten sich Walter Koller und Dir. A. Signer mit Fredi Weber über das neue Innerrhoder Liederbuch. AV Nr. 61.
19. Der Schweizerische Viehhändler-Verband tagt erstmals in Appenzell. — Starker Schneefall, dass die Schneepflüge in Aktion zu treten haben.
20. Die o. Schulgemeinde Appenzell fasst denkwürdige Beschlüsse: den Abschluss eines Baurechtsvertrages mit dem Frauenkloster, die Gewährung eines Kredites von Fr. 65 000.— für die Detailplanung und Kostenberechnung des erstrangierten Projektes der Architekten Ackermann und Filippi für den Bau eines Abschlussklassen-Schulhauses auf dem Gringel, die Erweiterung der in

diesem Projekt vorgesehenen Schulaula mit 250 Plätzen zu einem grössern Saal mit 500 Plätzen. AV Nr. 63.

21. Es wird mit der Renovation des Schiffes der Pfarrkirche in Appenzell begonnen.
27. Im Landsgemeindegottesdienst hält Bischof Josephus Hasler das Amt. — Die Gemeinde tagt bei schönem Frühlingswetter und wird im Radio übertragen. — Sie wählt für den verstorbenen Roman Kölbener J. Hersche, Hauptmann, zum Bauherrn und für den zurücktretenden Kantonsrichter A. Fässler, Steinegg, Bezirksrichter A. Sutter, Hirschberg. — An Sachvorlagen werden angenommen: ein Gesetz über die Kranken- und Unfallversicherung, eine Revision des Gesetzes über das Volksschulwesen, der Straf- und Zivilprozessordnung, und das EG zum Zivilgesetzbuch. Das Initiativbegehren von J. Koller, Steig, auf Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechtes in Schul- und Kirchgemeinden wird abgelehnt und ein Gegenvorschlag des Grossen Rates für eine konsultative Befragung der Frauen in dieser Sache angenommen. — 7 Landrechtsgesuche (2 Italiener, 2 Oesterreicher, 2 Ungaren) werden gutgeheissen. (Sogar der gebildete, wie vielmehr der einfache Mann im Ring fand sich zeitweise im juristischen Gestrüpp dieser Verhandlungen nicht mehr zurecht, und er spürte vom berühmten «Aug in Aug mit seiner Regierung» im Palladium der Demokratie nicht mehr sehr viel, sondern hatte einfach das widerliche Gefühl, manipuliert zu werden.) — Als Gäste werden, teilweise etwas burschikos, begrüsst: Bundesrat Celio, die Solothurner Regierung, der in St.Gallen als Gast weilende Bischof von Palermo, Kardinal Carpino mit Bischof J. Hasler, Oberstdivisionär Blocher und die Appenzellervereine von Bern und Schaffhausen. — Auf Dürrschrennen am Aescher stürzt der 23jährige Reinhard Nef aus Steinach zu Tode.
28. Die einheimische Künstlerin Roswitha Doerig hat für die Kirche in Paris-Nanterre die neuen Kirchenfenster entworfen.

Mai

- 3./4. In Appenzell tagen die Delegierten des Schweiz. Fischereiverbandes, und es wird der Sommer-Mannschaftswettkampf der Gz Division 7 durchgeführt, mit ca. 1350 Teilnehmern. AV Nr. 73.
4. Die Bezirksgemeinden werden durch zeitweiligen Regen beeinträchtigt. In Appenzell muss in die Kirche disloziert werden. In Appenzell wird ein neues Organisations-Statut abgelehnt und dem Ankauf des Spritzenhauses auf dem Kronengarten um die Summe von Fr. 200 000.— zugestimmt. Verschiedene kleine Parzellen im Dorf Appenzell, die bisher der Feuerschau gehörten,

werden durch den Bezirk übernommen. Wahlen: Zum stillstehenden Hauptmann nach zweimaliger Abzählung Ratsherr K. Locher, Brauerei, zu Ratsherren: Hans Keller, Ziel, J. Rempfler, Postverwalter, A. Sutter, Brenneriarbeiter, zum Bezirksrichter F. Fässler, Bankbeamter. — S c h w e n d e: Zum stillstehenden Hauptmann wird gewählt Ratsherr J. Fässler, Berg, und zum Ratsherrn Josef Inauen, Grund. Der Uebernahme der Brücken beim «Edelweiss» und beim «Hasler» wird nach Instandstellung durch den Kanton zugestimmt, ebenso einem Kreditgesuch von Fr. 90 000.— für den Ausbau der Nollenstrasse. — R ü t e: Wahl von Emanuel Gmünder, Steinegg, zum Bezirksrichter und Genehmigung einer Subvention von Fr. 64 000.— an den Bau einer Flurstrasse Brülisau-Rossberg. — S c h l a t t - H a s l e n: Wahlen: zum regierenden der bisherige stillstehende Hauptmann Alois Rempfler, Enggenhütten, zum stillstehenden Hauptmann Ratsherr J. Rechsteiner, zum Ratsherrn F. Koller, «Sonder», zum Bezirkskassier Ratsherr Fässler, «Krone». — G o n t e n: Für den Bau der Strasse Gonten-Hütten wird ein Nachtragskredit von Fr. 40 000.— bewilligt. O b e r e g g: Die Bezirksgenossen gehen erstmals an die Urne statt an die Bezirksgemeinde. Die Wahl eines stillstehenden Hauptmanns kommt nicht zustande, zum Ratsherrn wird neu gewählt A. Seitz, Büriswilen. — Landeshauptmann J. Koch wird zum Präsidenten des Kantonalverbandes der App. Viehzuchtgenossenschaften gewählt.

5. In Oberegg wird mit 32 Kindern der neue Kindergarten eröffnet.
8. Zum Vizepräsidenten des Bezirksgerichtes und zum Präsidenten des Strafgerichtes wird bestimmt Richter Emil Ulmann, Bankbeamter, Appenzell.
15. Die Predigt an der Stossfahrt hält Bischofsvikar Dr. I. Fürer, St.Gallen.
16. Am Blumenrain in Appenzell stirbt in ihrem 100. Altersjahr die Seniorin des Landes Witwe Katharina Gmünder, ehemalige Trachtenmacherin, geb. am 14. 2. 1870.
17. In Oberegg wird das 75. Kant. Sektionswettschiessen durchgeführt, und es tagen dort die Delegierten des App. Sängervereins. Emil Ebnetter wird zum Ehrenmitglied ernannt.
18. In Oberegg werden beim zweiten Urnengang gewählt: zum stillstehenden Hauptmann Ratsherr Felix Bürki, zum Ratsherrn Moritz Schmid und zum Bezirksrichter Walter Breu.
19. Bischof Josephus Hasler von St.Gallen spendet die Firmung: am 3. Mai in Schlatt und Haslen, am 7. Mai in Gonten, am 19. Mai in Appenzell und Eggerstanden, am 20. Mai in Schwende und Brülisau.

21. Zum Präsidenten des Bezirksgerichtes Oberegg wird gewählt Vizepräsident A. Mainberger, zum Vizepräsidenten Adolf Breu, Vorderdorf.
22. An der Maikonferenz der Lehrerschaft spricht unser Landsmann P. Albert Ebnetter, SJ, Zürich, über «Das neue Zwinglibild».

Juni

1. Resultat der Eidg. Volksabstimmung über das ETH-Gesetz in Innerrhoden: 318 Ja, 617 Nein. — An der Radiowanderung auf den Sigel beteiligen sich 290 Personen. Der älteste Teilnehmer zählte 78, der jüngste 5 Jahre. Ein Teilnehmer aus Luzern absolvierte seine 106. Radiowanderung.
2. Der Grosse Rat wählt zum Präsidenten der Kriminalkommission Landesfährnich A. Wild, zum Präsidenten der staatswirtschaftlichen Kommission Ratsherr E. Sutter. Erstmals wird eine Frau in die Sanitätskommission gewählt (Ottilia Grubenmann, Hebamme). Eine Revision der Besoldungsverordnung wird angenommen, eine solche der Jagdverordnung abgelehnt. — Nach der Sitzung werden auf einer Exkursion die Anlagen der Wasserkorporation Rüte besichtigt.
5. Fronleichnamstag. Am Morgen liegt Schnee über Land. Auch in der Kirche fällt die Prozession aus wegen der Renovation des Kircheninnern.
7. Anlässlich der 39. Generalversammlung der Ostschweizerischen Radiogesellschaft in Appenzell erhält Redaktor Walter Koller den Radiopreis der Ostschweiz. Der Leiter der Programmstelle St.Gallen, Fredi Weber, hält die Laudatio. AV Nr. 89.
14. In der Pfarrkirche Appenzell wird erstmals am Samstag abend ein Sonntags-Gottesdienst abgehalten.
15. Die Musikgesellschaften Appenzell, Gonten und Oberegg kehren vom Kantonal-Musikfest in Herisau lorbeerbekränzt in ihre Dörfer zurück. — Ueber 200 Teilnehmer starten zum 34. Säntis-Sommer-Skirennen.
16. Das Priesterkapitel Appenzell wählt für den nach den Altersbestimmungen der neuen Dekanatsstatuten ausscheidenden Pfarrer Deboni zum neuen Dekan Pfarrer I. Koch, Appenzell.
19. In Appenzell tagt der Verein der schweizerischen Kreiskommandanten. Auch versammeln sich über das Wochenende die Delegierten des Verbandes der schweiz. Kantonalbanken zu ihrer Jahrestagung in Appenzell.
21. Der Verband der schweiz. Drechslermeister tagt in Appenzell.
24. In Appenzell wird ein Jungsamariter-Verein gegründet. AV

- Nr. 101. — Bischof Josephus Hasler spendet in Oberegg 68 Schülern die Firmung.
25. 29 Studenten des Kollegiums bestehen die Maturitätsprüfungen (6 nach Typus B, 2 Externe). — Das Kantonsgericht führt eine Exkursion durch zur Stadt- und Seepolizei Zürich.
29. In Eggerstanden wird das neue Schützenhaus eingeweiht. AV Nr. 99. — Der 46jährige Alfred Inauen im Gehrenberg wird von einem wütenden Stier angefallen und erleidet tödliche Verletzungen.

Juli

3. Im «Gemsli» im Weissbad wird der neue Saal mit einem Kurgäste-Abend «eingeweiht».
5. Im Alpsteingebiet wird erstmals der Schweizerische Bergvogelkurs durchgeführt. Dabei wird in Kau, erstmals in Innerrhoden, die Blauracke nachgewiesen. AV Nr. 111, 118.
10. In 20. Sitzung genehmigt der Grosse Rat die Krediterteilung für die Landes-Wasserversorgung (in den nächsten 10 Jahren Fr. 400 000.—), und weiter einen jährlichen Betriebskostenbeitrag von Fr. 30 000.— an ein Hallenschwimmbad in Appenzell, auch erhöht er den Kredit für den Bau einer neuen Röhrenfabrik beim Armenhausgaden.
16. Für den nach 49 Jahren Dienst zurücktretenden Jakob Schoch wird Albin Gigli zum neuen Bahnhofvorstand von Appenzell gewählt.
18. In den Schaufenstern der Hauptgasse wird von der «Zunft a de Gass» eine Ausstellung «Trachten und Trachtenstücke» gezeigt. — Am Eidg. Schützenfest in Thun begrüsst Landammann Dr. R. Broger die Veteranen.
22. Auf dem Postplatz veranstalten Musikgesellschaft und Trachtenvereinigung wiederum einen Heimatabend.
24. P. Emanuel Brülisauer von Haslen ist zum Rektor des Gymnasiums «Untere Waid» bei Mörschwil ernannt worden.
27. Auf dem Kastensattel halten die Pfarrer Gsell, Appenzell, und Kobler, Eggerstanden, einen oekumenischen Gottesdienst.
29. In der Pfarrkirche in Appenzell wird wiederum «Geistliche Abendmusik» geboten.
31. Der Fernsehumschalter Appenzell wird offiziell in Betrieb genommen. — Auf Initiative der Ziegenzuchtgenossenschaft Appenzell wird von verschiedenen Alpsennen mit der Herstellung von Ziegenkäse begonnen. — In Mettlen bei Appenzell ereignet sich die tödliche Misshandlung eines einjährigen Mädchens durch seinen Vater.

August

1. Auf dem Kollegiumplatz in Appenzell wird erstmals eine sog. oekumenische Bundesfeier abgehalten. Der protestantische Pfarrer Gsell spricht ein Gebet, und der katholische Pfarrer Koch hält eine Ansprache. — In Oberegg werden «Bilder der Heimat» gezeigt und kommentiert. — Im Weissbad hält Stadtrat Zeindler, Schaffhausen, auf dem Hohen Kasten Nationalrat Stadler, Altstätten, die Ansprache.
3. Eine ao. Kirchhöri in Oberegg beschliesst die Innenrenovation der Pfarrkirche im Kostenvoranschlag von ca. einer Mio Fr.
8. In der mittlern Helchen brennt die Alphütte durch Blitzschlag nieder.
11. Die Freiwillige Hilfsgesellschaft, 1917 gegründet, löst sich auf. Ihre Aufgabe übernimmt der Kanton. — Zum ersten Kantonspolizisten für den Bezirk Oberegg wird gewählt Alfred Walt, 1932, von Eichberg.
15. In unsern Aussenpfarreien werden an diesem Tag noch die alten, erhebenden Sakramentsprozessionen gehalten. Aller Respekt! Es bleibt unverständlich und zu bedauern, dass unsere geistlichen Herren mit diesen Prozessionen in der Pfarrkirche Appenzell herzlos und ohne jedes Verständnis für das Herkömmliche, seit einigen Jahren glaubten gänzlich aufräumen zu müssen. Selbst ein Vorschlag, im Jahr wenigstens noch vier solcher Prozessionen durchzuführen, wurde abgelehnt. (Dabei hat man noch vor kurzen Jahren einen zweiten Baldachin angeschafft.) — Wenn dieser «schöne» Trend in der Kirche Gottes so weiter geht, ist der Tag nicht fern, da unsere herrlichen Sonnen- und Turmmonstranzen hinter Vitrinenglas und unter Denkmalschutz im Staub unserer Museen, vielleicht sogar auf den Cheminées unserer Neureichen stehen, als ausgediente Relikte eines veralteten und belächelten «Anbetungskultes» der Eucharistie. Was hatten wir dumme Schüler vor 50 Jahren doch für dumme Religionslehrer, die wir alle zusammen nicht merkten, dass eine Drittsonntagsprozession «zwischen den Kirchenbänken» etwas ganz und gar Sinnloses ist, ja sie sogar für etwas vom Erbaulichsten unseres Jugendalters hielten!!
17. Mit über 39 Punkten marschiert die Schützensektion «Infanterie Kronberg» an der Spitze aller Sektionen des Eidg. Schützenfestes in Thun. Es gibt in Gonten zu Ehren des Vereins einen festlichen Empfang. — Auch die Schützenvereine Oberegg, Haslen und Uli Rotach haben in Thun sehr gute Resultate erzielt. AV Nr. 128, 132.

- 23./24. Aus Anlass der Einweihung des neuen Schulhauses wird in Haslen ein grosses Dorffest abgehalten. AV Nr. 134.
23. Auf der Fahrt nach Haslen wird der 21jährige Karl Zeller, Appenzell, durch eine infolge einer Kollision ins Auto eindringende Latte tödlich verletzt.
24. Die Veteranen der Grenzbesetzung von 1914—18 führen in Appenzell eine Erinnerungsfeier durch. AV Nr. 134.

September

4. Ueber die neuen Bauvorhaben der Schulgemeinde Appenzell, besonders bedingt durch die geplante Aufhebung der Realschule am Kollegium, wird in Appenzell eine Orientierungsversammlung abgehalten. AV Nr. 140.
- 6./7. Zu Gunsten des Kirchenbaues in Eggerstanden wird dort ein Volksfest veranstaltet.
13. In Appenzell tagen die schweizerischen Braumeister.
14. Resultat der Eidg. Volksabstimmung über das Bodenrecht in Innerrhoden: 736 Ja, 447 Nein.
20. Der 20jährige Leo Broger von Appenzell kommt in Enggenhütten bei einem Verkehrsunfall als Mitfahrer auf einer Lambretta ums Leben.
22. Bei einem Ueberholmanöver auf der Autobahn bei Kriessern verunglücken Alfred Mittelholzer, 1945, und Emil Dörig, 1946, beide aus Eggerstanden, tödlich.
27. Der im Frühjahr gegründete Rotary-Club Appenzell hält in Appenzell seine Charterfeier ab.
29. Einmal mehr erleben wir das altvertraute Marktgewühl und Turmgeläut einer ausnehmend schönen Hofer Kilbi. Die Budenbesucher bewegen sich erstmals auf der grosszügig verbreiterten Strasse vom «Säntis» zum Budenplatz.

Oktober

1. P. Fintan Jäggi spricht in Orientierungsversammlungen über die Frauenbefragung betr. das Frauenstimmrecht.
4. 45 Mitglieder der Trachtenvereinigung verreisen an das Winzerfest in Lugano. — Im Jakobsbad wird ein Skibob-Club Kronberg gegründet. Präsident ist Franz Lehni.
5. Die schweizerische naturforschende Gesellschaft besucht den Hohen Kasten.
7. Es erscheint das Programm der Pfarrei-Bildungsabende Appenzell für den kommenden Winter. Es sind Abende für Eltern- und Erwachsenenbildung und eine Bildungswoche für ältere Pfarreiangehörige vorgesehen.

12. Bei einer für die Herren der Schöpfung vorbildlichen Stimm-
 beteiligung von 63⁰/₁₀₀ äussern sich unsere Frauen über das Frauen-
 stimmrecht, 1 093 sind dafür, 1 359 dagegen.
13. Beim «Rank» am Hirschberg erleidet der 50jährige Albert Speck,
 «Hirzen», bei der Kollision mit einem Auto zum Tode führende
 Verletzungen. — An der Landeswallfahrt nach Einsiedeln be-
 teiligen sich gegen 400 Personen.
15. Die Professorenkonferenz des Kollegiums beschliesst, ab 1972
 die Realschule aufzuheben und dann auch Mädchen als externe
 Gymnasiastinnen aufzunehmen.
16. In Appenzell tagen die Kantonalen Erziehungsdirektoren in einer
 Konferenz, die der Koordinierung des Schulwesens gilt.
17. Der diesjährige Nobelpreisträger für Medizin, der amerikanische
 Professor A. Hershey, stammt ursprünglich aus Appenzell.
28. Wohnhaus und Gaden der Liegenschaft «Wältisweid» in Egger-
 standen brennen bis auf den Grund nieder.
31. Walter Koller, seit 1964 Lokalredaktor am «Appenzeller Volks-
 freund», ist auf dem Berufungsweg auf Neujahr an die Redaktion
 der «Appenzeller Zeitung» gewählt worden, für die Regional-
 sparten «Innerrhoden» und «Mittelland».

November

16. Eine 20. Bezirksgemeinde in Gonten verschiebt die Krediterteil-
 lung zum Erwerb von Bauland. — Es werden die neuen Kreuz-
 wegstationen vom Weissbad nach Brülisau eingeweiht.
20. An der Universität Zürich hat Hermann Neff, «Hof», Appen-
 zell, das Staatsexamen als Veterinär bestanden.
21. Die 56jährige Therese Inauen wird in Steinegg von einem Auto
 angefahren und erliegt auf der Stelle ihren schweren Verletzun-
 gen. Es ist der 7. tödliche Verkehrsunfall dieses Jahres in unse-
 rem Land.
23. Landammann Dr. R. Broger spricht am sog. Ustertag über «Frei-
 heit und Verantwortung».
24. Die Standeskommission bewilligt einen Kredit für die Aussen-
 renovation des Pulverturms auf dem Ried.
26. Der Winter hält mit Macht seinen Einzug.
28. Die Wasserkorporation Rüte beschliesst die Ausführung von
 Etappe 5 ihres grossen Bauvorhabens (Oberlehn mit Reservoir
 Kapf) im Kostenvoranschlag von Fr. 790 000.—.
30. In einer Urnenabstimmung im Bezirk Appenzell wird mit 401 Ja
 gegen 183 Nein die Einführung der Urnenabstimmung an Stelle
 der Bezirksgemeinde beschlossen. — Im Lourdes-Verein, der am
 gleichen Tag in Bezirkssekretär Inauen einen neuen Präsidenten

erhält, hält der abtretende Präsident Moritz Rechsteiner einen Lichtbildervortrag über «Die Erbauung und die Renovationen der Pfarrkirche St. Mauritius». — Heute tritt eine neue Messordnung in Kraft, auch ist von heute an die Möglichkeit der sog. Handkommunion gegeben. (So verallgemeinert meines Erachtens ein unerhört gefährliches Experiment, wegen der zu grossen Gefahren des Sakrilegiums dummer und unreifer Jugendlicher. Es gibt übrigens bereits Beispiele dafür.)

Dezember

1. Der Grosse Rat beschliesst, der nächsten Landsgemeinde die fakultative Einführung des Frauenstimmrechtes in Kirch- und Schulgemeinden zu beantragen. Der Amtszwang ist nicht vorgesehen. — Ferner soll der Landsgemeinde ein Kreditantrag für den Bau einer Entlastungsstrasse für das Dorf Appenzell unterbreitet werden. Es wird mit Kosten von 13,3 Mio Fr. gerechnet. Nach Abzug der Bundessubvention bleibt dem Kanton ein Kostenanteil von gegen 4 Mio Franken.
4. Ratsherr E. Zeller, Buchdrucker, wird für W. Koller zum Lokalredaktor des «Appenzeller Volksfreund» gewählt.
6. Lehrer Joh. Manser erwirbt sich in Zürich das Konzertdiplom als Organist.
9. Denkmalpfleger W. Fiez, St. Gallen, hält im Historischen Verein einen Lichtbildervortrag über «Die Schönheit des ostschweizerischen Holzhauses».
10. Frl. Vreni Fässler von Haslen, in Luzern, wird in Zürich zum Dr. phil. promoviert.
11. Ständerat C. Dobler wird zum Präsidenten der ständerätlichen Militärkommission ernannt.
14. Das neue Gasthaus «Freudenberg» auf dem Ried bei Appenzell wird eröffnet. — Eine 20. Bezirksgemeinde in Gonten bewilligt einen Kredit von Fr. 330 000.— zum Kauf der Liegenschaft «Loretto». — In Appenzell wird im 76. Altersjahr beerdigt Joh. Bapt. Fässler, Sattlermeister, «Alpina», ein schönes und echtes Original unseres Dorfes. AV Nr. 199.
17. In Haslen wird ein tollwütiger Fuchs erlegt.
18. Im Nationalrat begründet unser Vertreter Dr. R. Broger eine Motion für eine Sonderhilfe des Bundes für die appenzellischen Schmalspurbahnen. AV Nr. 198.
20. Die Viehzuchtgenossenschaft Appenzell feiert ihr 75jähriges Bestehen. «Bur» Nr. 26.
21. Der 9. und letzte ständige Wetterwart auf dem Säntis, Walter

- Utzingen, verlässt nach 12 Jahren Dienst seine felsige Klausur.
AV Nr. 198.
27. Die 1911 gegründete Konsum-Genossenschaft Oberegg-Reute beschliesst die Fusion mit der Konsum-Genossenschaft Rorschach-Rheintal.
30. Pfarrei-Statistik 1969 von St.Mauritius: Taufen 169, Trauungen 77, Beerdigungen 126, Opfergelder Fr. 93 400.—.
24. Wie seinerzeit mit den neuen Glocken erhält dieses Jahr der Kirchgenosse von St.Mauritius auch wieder ein schönes, aber auch entsprechend teures Weihnachtsgeschenk: das neu renovierte Schiff seiner Pfarrkirche. — Im Grossen und Ganzen darf sicher behauptet werden, dass das Werk, ausgeführt nach den Vorschlägen von Denkmalpfleger Knöpfli und Restaurator Haaga, bis jetzt den Meister lobe. — Noch gilt es aber, im neuen Jahr verschiedene heisse Eisen mutig anzufassen, Probleme, die man bis jetzt nicht ungern immer etwas hinausgeschoben hat, die aber sehr ernster Ueberlegung bedürfen, die da sind: Wandbeleuchtung, Deckenleuchter, Seitenaltäre, Chorgitter, Chorgestühl, Standort von Pfarraltar und Taufstein. Was beispielsweise den letzten Punkt betrifft, würde der Schreibende den Embau einer schönen Taufkapelle unter dem Turm, mit Durchgang in die Kirche und Ausgang gegen das Hauptportal für eine schönere und viel wichtigere Bereicherung unserer Kirche halten, als die sehr kostspielige Vermehrung der Orgelpfeifen.

B. BIBLIOGRAPHIE

Jede methodische Zusammenstellung zerstreuter Elemente bewirkt eine Art von geistiger Geselligkeit, welche denn doch das Höchste ist, wonach wir streben.
Goethe

- Alpkataster*: Die Land- und Alpwirtschaft im Kanton Appenzell Innerrhoden. Herausgegeben von der Abt. für Landwirtschaft des EVD, 1968, 180 S.
- «*Appenzellerland*», Sommersaison-Publikation 1969 der App. Verkehrsvereine, Druckerei Kern, Gais. Mit Beiträgen von W. Storrer, W. Koller u.a.
- Bilgeri Benedikt*: Der Bund ob dem See, Vorarlberg im Appenzellerkrieg. Kohlhammer Verlag Stuttgart 1968, 196 S. ill.
- «*Brauerei Locher AG. Appenzell*», ill. Beilage zu AV Nr. 143.
- Breitenmoser J. B.*: 81. Jahresbericht des Bauernverbandes Appenzell, S.A. aus «Bur» 1969, 25 Seiten.

- Büchler Hans*: Die Politik des Landes Appenzell zwischen dem zweiten Kappeler Landfrieden und dem Goldenen Bund, 1531—1586. Zürcher Diss. Bamberg, 1969, 192 S.
- «Die Beziehungen Zürichs zu den reformierten Führern Appenzells, 1560—1583». App. Jb. 1968, 96. Heft, S. 3—36.
- «*Doerig, Tüechli*», AV 1969, Nr. 6, ill.
- Feuerschaugemeinde*, «Zur Einweihung des Feuerwehr- und Werkgebäudes der F' Appenzell», ill. Beilage zu AV Nr. 13.
- «*Freudenberg*», «Das neue Restaurant F'», ill. Beilage zu AV Nr. 193.
- Graf Maria (Mutter Graf)*: Offenbarung der göttlichen Liebe, Rosenkranz-Verlag München 83, 2. Aufl. 1969, 93 S.
- Grosser Hermann*: Landeschronik von Appenzell Innerrhoden 1968, App. Jb., 96. Heft, S. 91—118. — Im gleichen Heft Nekrologe auf AlbertENZler, Roman Kölbener, J. B. Breitenmoser, Emil Broger, S. 48—59.
- Hallenschwimmbad*, «Ein H' für Appenzell», ill. Beilage zu AV Nr. 178.
- Haslen*, eine schulfreudige Gemeinde, zur Schulhauseinweihung am 24. Aug. 1969, ill. Beilage AV Nr. 131.
- Huber-Lehner AG. Taschentücher, Appenzell*, ill. Beilage zu AV Nr. 14.
- «*Industrie in Appenzell Innerrhoden*», Text F. F. Lehni, ill. Beilage zu AV Nr. 148.
- Koller Walter*: «Das Gotteshaus St. Maria der Engel», ill. Beilage zu AV Nr. 9.
- Kopp Peter*: Zum Appenzeller Rathaus, IGf 14. Heft 1968, S. 47—56, ill.
- Merian*, das Monatsheft der Städte und Landschaften, «St. Gallen und Appenzell», Heft 6, XXII., Hoffmann und Campe Verlag Hamburg 13, 1969, reich ill.
- Meier Hans*: Das Appenzellerhaus, Verlag Appenzeller Hefte Herisau, Nr. 8/9 der Sammlung «Das Land Appenzell», 96 S. ill.
- Rechsteiner Alois*: Wesen und Sinn von Sein und Sprache bei Martin Heidegger, Phil. Diss. Fribourg, 1969.
- Rusch Carl*: Die Appenzeller Zinngiesser, ihre Marken und ihre Erzeugnisse, IGf 14. Heft 1968, S. 3—32 ill.
- Säntis*, «100 Jahre Sektion S' des SAC, 1869—1969», Jubiläumsheft von A. Tobler. Druck Schoop, Urnäsch, 80 S. ill.
- Signer Alfred*: Innerrhoder Liederbuch, Verlag Genossenschaftsbuchdruckerei Appenzell, 1968, 95 S. ill.
- Steuble Robert*: Innerrhoder Tageschronik 1968, AV 1969, Nr. 22. — Wir blättern im Grossratsprotokoll vor 100 Jahren (1868), IGf 14. Heft 1968, S. 57—64.

- Stranz Ursula*: Vom «Lindauerli», dem Appenzeller Pfeifchen und seiner Herkunft, IGF 14. Heft 1968, S. 33—46 ill.
- Strub Hanny*: Enand z'lieb lebe (teils Appenzellisches behandelnd), — Innerrhoder Tageschronik 1967, IGF 14. Heft 1968, S. 65—81. Brunn Verlag Basel.
- v. *Tschudy Friedrich*: Landammann Suter, Kriminalgeschichte aus Appenzell Innerrhoden, Druckerei Meili, Trogen, 1967. Neuauflage einer Broschüre aus dem Jahre 1884, 47 Seiten.

C. T O T E N T A F E L

Lass mich, Engel, nicht allein.
 Worte gib, dich zu beschwören,
 Worte, dass dir nichts verbleibt
 als den Rufer zu erhören,
 den der Strom ins Dunkel treibt.
 Führ aus Leib und Sterbehemde
 in das ungeheure Fremde,
 in den Ursprung mich hinein.

W. Bergengruen
 «An meinen Engel»

Breitenmoser Johann Baptist, geb. 26. 9. 1897, gest. 8. 7. 1969, Landwirt und Bienenzüchter am Hirschberg, Bezirksrichter, 1943—64 Kantonsrichter, (1948 Vizepräsident und seit 1953 Präsident), 1953 Präsident der Kant. Steuerrekursbehörde, 1946 bis 1969 Präsident des Bauernverbandes, 1952—69 Mitglied des Kirchenrates, 1956 im Vorstand der konservativen Partei, 1952 im Vorstand und Vizepräsident der Feuerversicherung Appenzell, 1938—44 Aktuar und seit 1944 Präsident des App. Milchsammlstellen-Verbandes, 1953 in der Geschäftsprüfungs-Kommission des Milchverbandes St.Gallen-Appenzell, Aktuar des Landverbandes, 1943—49 Kassier und seit 1949 Präsident der Alpgenossenschaft Fählen, 1944 im Vorstand des Sennenverbandes, 1948 Präsident des Klubs für Appenzeller Sennenhunde, 1955 Präsident der Edelschweine-Zuchtgenossenschaft, 1959 Aktuar der Korporation Krüzern, Ehrenmitglied des App. Imkervereins, AV Nr. 110, «Bur» Nr. 15. Ein schönes Wort, das Waggerl über den Bergbauern geschrieben, gilt auch von Breitenmoser und seinem Leben: «Es ist wohl nicht schwärmerische Heimatliebe oder mönchische Geduld, sondern ein von langher ererbter zäher Mut, der den bäurischen Lebenskreis unzerstörbar grünen lässt.»

Breitenmoser Josef Anton, Wirt zum «Rank» am Hirschberg, geb.

18. 7. 1890, gest. 22. 11. 1969, zuerst Bezirksrichter, von 1929 bis 1943 Kantonsrichter, 1949—55 Ersatzmann und Mitglied des Kassationsgerichtes, 1940—57 Verwalter und Präsident der Rhode Schwende, Präsident der Zentralmendle- und der Bezirksmendleverwaltung Rüte, Armenhausverwalter, Präsident der Korporation Kräzern, der Alpgenossenschaft Schwizerälpli, eidg. Zivilkommissär, Ehrenmitglied des Schützenvereins Steinegg-Hirschberg. AV Nr. 192.

Breu Walter, geb. 3. 2. 1923, gest. 12. 12. 1969, von Beruf Landwirt, seit 1954 Gastwirt zum «Rössli», auf St. Anton bei Oberegg, seit 1959 Ratsherr, seit 1958 Mitglied und seit 1966 Präsident der Kirchenverwaltung Oberegg, Schulpräsident von St. Anton, Kapellverwalter von St. Anton, Präsident der Milchsammelstelle St. Anton und während 17 Jahren der Viehzuchtgenossenschaft Oberegg, im Vorstand des Patentjäger-Vereins AI. AV Nr. 198.

Broger Emil, Appenzell, geb. 5. 6. 1908, gest. 8. 8. 1969, Kaufmann, 1948 Ratsherr, 1952 stillstehender, 1953 regierender Hauptmann, 1954—62 Kantonsrichter, 1962—66 Landsäckelmeister, Mitglied der Landesbaukommission, im VR der Appenzeller- und der SGAA-Bahn, 1952 Präsident des Verbandes Schweiz. Bürstenhölzer-Fabrikanten, 1965 Präsident der Cars Alpina Adolf Neff AG., 1966—69 Präsident der Real- und Sekundarschul-Kommission, im Vorstand des Tuberkulose-Fürsorgevereins, der Pro Juventute, der Genossenschaft «Arbeitsheim Wangen», der Aufsichtskommission für Familienfürsorge, Mitgründer und im VR der Baco AG, Trogen, Mitgründer des Vereins Appenzeller Reiertreffen, Ehrenmitglied des Männerchors Appenzell. AV Nr. 126.

Dörig Albert, «Bergmatt», Appenzell, geb. 30. 12. 1893, gest. 6. 7. 1969, mit Albin Breitenmoser Gründer der Firma Dörig & Co., Taschentücher-Fabrikation, die sich 1943 verselbständigt und ihr Domizil in den «Kreuzhof» verlegt, 1946—68 Kassier des Historischen Vereins und dessen Ehrenmitglied, Mitglied der Kommission der Freiwilligen Hilfsgesellschaft, der Lehrlingskommission, Gründer und erster Präsident des Clubs kochender Männer, während 47 Jahren Mitglied des Cäcilienvereins, 11 Jahre dessen Aktuar und Ehrenmitglied des Vereins. AV Nr. 116.

Dörig Josef, geb. 8. 10. 1913, gest. 4. 7. 1969, zuerst 22 Jahre Briefträger in Schwende, dann Gastwirt im «Edelweiss» und Erbauer des neuen Gasthofes nach dem Brand von 1963, 1951 Schulkassier in Schwende, 1961 Ratsherr, Aktuar des Bezirksrates und Vermittler, Obmann der Regionalgruppe der Usego, Vorstandsmitglied im Rabattverein und im Wirteverein, Ehrenmitglied des Schützenvereins Schwende. AV Nr. 118.

Etter Eduard, geb. 27. 2. 1891, gest. 5. 3. 1969, seit 1907 auf der Kantonalbank tätig, von 1918—57 als Kassier und Direktor-Stellvertreter, 1942—56 im Schulrat, von 1942—48 als Kassier, 1919 bis 1948 im Vorstand des Krankenpflegevereins, 1939—63 in der Kommission der Lehnerrhode, 1955—65 Waisenhausverwalter, Mitglied der Kommission der Kleinkinderschule, des Schutzvorstandes des Gesellenvereins, Rechnungsrevisor der Kirchgemeinde St.Mauritius. AV Nr. 41.

Eugster P. Justinian, von Oberegg, geb. 3. 11. 1889, gest. 15. 1. 1969 im Spital Walenstadt, aufgewachsen in Berneck, wo sein Vater Lehrer war, Gymnasium und Maturität im Kollegium in Sarnen, 1911 Eintritt in das Noviziat der Kapuziner auf dem Wesemlin, 29. 6. 1915 Priesterweihe in Solothurn durch Bischof Jakobus Stammler, während vier Jahren Professor an der Klosterschule in Näfels, dann Wirksamkeit in den Klöstern Zug, Sitten, Rapperswil, Altdorf, Wil und Mels, wo er beerdigt ist. «Ostschweiz» 1969, Nr. 27.

Kölbener Roman, geb. 11. 8. 1921, gest. 31. 3. 1969, Studium und Maturität an der Kantonsschule in Trogen, Jusstudium in Genf Zürich und Bern, daselbst 1948 Abschluss mit dem Lizentiat, dann als Praktikant im Advokaturbüro Dr. Klingler in Gossau, 1956 Eröffnung eines Anwaltsbüros in Appenzell, 1948 Ausweis in Motorflug-Akrobatik, 1959 Bezirksrichter, 1960—65 Ratsherr, 1965—69 Bauherr, 1953 im Vorstand des App. Waldwirtschaftsverbandes, 1953—69 Präsident der Skilift-AG. Appenzell, Mitglied des Verwaltungsrates der Weissbad AG., 1960—69 Präsident der Kant. Invalidenversicherungs-Kommission, seit 1961 Präsident der Kriminalkommission, seit 1963 in der Anwaltsprüfungs-Kommission, seit 1968 Zivilkommissär, Mitglied des Verwaltungsrates der Kastenbahn-AG., der Jagdkommission, des Jugendgerichtes, der Steuereinschätzungsbehörde, des Stiftungsrates der Stiftung Dr. K. Kellenberger. AV Nr. 54, 55. — Ohne Zweifel war Kölbener etwas forsch Draufgängerisches eigen, das ihm jedoch eigentlich nötig war, um in der kurzen Zeit, die ihm beschieden war, viel Positives aufzuziehen und durchzusetzen. — «Stoss in dein Horn! Heb an den Streit! Brich auf! Du hast die Ewigkeit.» Bergengruen.

Wild Johann, geb. 29. 6. 1889, gest. 3. 6. 1969, Glasermeister in Gonten, 1937—46 Bezirksrichter, 1947—54 Vermittler, 1949—55 Ersatzmitglied und von 1955—59 Mitglied des Kassationsgerichtes, 1941 Präsident der Korporation Höhe-Kronberg, Ehrenmitglied des Schützenvereins Kronberg, Mitglied des Kirchenrates in Gonten und während 58 Jahren Mitglied des Kirchenchors. AV Nr. 110.

Damit schliesst der Schreiber seine 25. ununterbrochene Jahreschronik. Er weiss, dass viele Leser seine nicht kleine Freizeitarbeit geschätzt haben. Anderen waren die gelegentlichen «Rosinen im Kuchen» nicht sehr bekömmlich. — Es sei aber einmal in aller Form gesagt: es ging ihm nie darum, Personen oder Persönlichkeiten aufs Korn zu nehmen, sondern immer darum, Tatsachen historisch festzuhalten und seiner Auffassung und Ueberzeugung in vielleicht etwas haftender Form Ausdruck zu geben. — Und nun sagt er mit dem St.Galler-Klosterchronisten: «Libro completo, saltat scriptor pede laeto!» —